

	<p>Objekt: Näh- und Stickutensilien</p> <p>Museum: Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH, Schloss Moritzburg Schloßallee 01468 Moritzburg +49(0)35207 8730 moritzburg@schloesserland-sachsen.de</p> <p>Sammlung: Näh- und Stickutensilien</p> <p>Inventarnummer: Mor_IN_002112</p>
--	--

Beschreibung

Das im chinesischem Stil gebaute Moritzburger Fasanenschlösschen beherbergt neben den Strohtapeten auch Feder- sowie Stickereitapeten. Letzteres gab den Anstoß für eine Sammlung exquisitester Näh- und Stickutensilien des 18. und 19. Jahrhunderts. Die meisten geschnitzten Elfenbeinwerkzeuge kommen aus der Periode von ca. 1750 bis ca. 1840. Ihre Hochzeit hatte dieses Handwerk zur selben Zeit in verschiedenen Ländern. Jedoch stammen die reichverziertesten Objekte aus Dieppe, einer Hafenstadt in der Normandie. Der dieppesche Charakter der Schnitzereien ist hieran zu erkennen, wie lebendig die Vögel, wie saftig die Früchte und wie hinreißend die Blumenkörbe gestaltet sind. Dieser Stecknadelring spiegelt wunderbar den fein reliefierten Effekt der Dieppe-Stücke wieder. Die plastischen Blumen mit den detaillierten Blättern sind gut erkennbar. Dagegen ist die Rückseite glatt und ohne Motiv. Zwischen den perforierten Elfenbeinplatten ist ein flaches Nadelkissen genäht worden, in welchem noch einige kleine Stahlnadeln stecken.

Grunddaten

Material/Technik: Elfenbein; Stoff; Stahl
Maße: H x D: 1,9cm x 4cm

Ereignisse

Hergestellt wann 18. Jahrhundert
wer
wo Dieppe

Schlagworte

- Aufbewahrung
- Handarbeit
- Nadel
- Nähen
- Nähzeug
- Nähzubehör
- Relief
- Stecknadel
- Werkzeug

Literatur

- Donath, Matthias; Hensel, Margitta (2015): Schloss Moritzburg und Fasanenschlösschen. Leipzig